

Vierte Sitzung – Quatrième séance

95.053

Donnerstag, 7. Dezember 1995**Jeudi 7 décembre 1995**

08.00 h

*Vorsitz – Présidence:**Leuba Jean-François (L, VD)/Stamm Judith (C, LU)***Vereidigung****Prestation de serment**

Le président: M. Ziegler, conseiller national, étant revenu parmi nous, mais ayant omis de nous informer de la date de son retour, il n'a pas été possible d'inscrire son assermentation à l'ordre du jour. Si vous n'y voyez pas d'inconvénient, nous allons cependant passer immédiatement à cette assermentation.

Je prie M. Ziegler de s'avancer au centre de l'hémicycle, et je prie les députés et le public sur les tribunes de se lever.

Huber Annemarie, Generalsekretärin der Bundesversammlung, verliest die Gelübdeformel:

Huber Annemarie, secrétaire générale de l'Assemblée fédérale, donne lecture de la formule de la promesse:

Je promets d'observer et de maintenir fidèlement la constitution et les lois fédérales, de sauvegarder l'unité, l'honneur et l'indépendance de la patrie suisse, de défendre la liberté et les droits du peuple et des citoyens, enfin de remplir scrupuleusement les fonctions qui m'ont été confiées.

Ziegler Jean legt das Gelübde ab

Ziegler Jean fait la promesse requise

Sammeltitel – Titre collectif**PTT. Voranschlag****PTT. Budget**

95.052

PTT. Voranschlag 1996**PTT. Budget 1996**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. Oktober 1995
Message et projet d'arrêté du 18 octobre 1995

Bezug bei der Generaldirektion PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Bern
S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Berne

Beschluss des Ständerates vom 4. Dezember 1995
Décision du Conseil des Etats du 4 décembre 1995

Kategorie II/IV/III, Art. 68 GRN – Catégorie II/IV/III, art. 68 RCN

**PTT. Voranschlag 1995.
Nachtrag II****PTT. Budget 1995.
Supplément II**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. Oktober 1995
Message et projet d'arrêté du 18 octobre 1995

Bezug bei der Generaldirektion PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Bern
S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT,
Viktoriastrasse 21, 3030 Berne

Beschluss des Ständerates vom 4. Dezember 1995
Décision du Conseil des Etats du 4 décembre 1995

Kategorie II/IV/III, Art. 68 GRN – Catégorie II/IV/III, art. 68 RCN

Frey Walter (V, ZH), Berichterstatter: Um es vorwegzunehmen: Die Finanzkommission des Nationalrates empfiehlt Ihnen einstimmig, den Finanzvoranschlag der PTT-Betriebe für das Jahr 1996 sowie den Nachtrag II zum Finanzvoranschlag der PTT-Betriebe für das Jahr 1995 gutzuheissen, und zwar in der Form, die vom Bundesrat beantragt wird.

Der Bundesrat rechnet mit einer Gewinnablieferung von 250 Millionen Franken. Mit Blick auf die Verselbständigung von Post und Telecom wollten die PTT ein Nullergebnis ausweisen. Auf der anderen Seite verlangen die desolaten Bundesfinanzen einen höchstmöglichen Gewinn. Die 250 Millionen Franken erscheinen der Finanzkommission als vernünftiger Kompromiss. Die Basiseckwerte zum vorliegenden Budget sind die gleichen wie für das gesamte Bundesbudget. Es wird mit einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld gerechnet, und die rasch voranschreitende Liberalisierung im PTT-Bereich, vor allem auf internationaler Ebene, verlangt nach neuen Strukturen. Bei der Post wird von einer stagnierenden Nachfrage ausgegangen. Im Telecom-Bereich rechnet man mit einem Zuwachs von real 3,5 Prozent.

Das Budget beinhaltet die Tarifmassnahmen, denen der Bundesrat letzte Woche zugestimmt hat und die in der Öffentlichkeit umstritten sind. Die Auswirkung auf die Postrechnung ist jedoch gross: 238 Millionen Franken Mehreinnahmen bei Brief- und Paketpost; das Total aller Massnahmen macht 293 Millionen Franken aus.

Andere Marktverhältnisse herrschen im Telecom-Bereich. Die wachsende internationale Konkurrenz zwingt zu Tarifsenkungen, was Mindererträge von 345 Millionen Franken mit sich bringt. Rationalisierungsmassnahmen wirken sich auf der Kostenseite positiv aus. Im Postbereich heisst das Programm «maîtrise des coûts». Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die bisher von den PTT allein getragen wurden, sinken von 449 Millionen Franken auf 416 Millionen. An diese 416 Millionen Franken leistet der Bund 1996 erstmals 233 Millionen Franken, 140 Millionen Franken davon an die Postbetriebe und 93 Millionen Franken an den Zeitungsvertrieb. Vergleichen Sie diese Abgeltung mit dem abzuliefernden Gewinn von 250 Millionen Franken, und ziehen Sie ihre Schlüsse selbst! Auch die Kantone werden zur Kasse gebeten: 42 Millionen Franken für den Postautodienst werden im nächsten Jahr verrechnet. Die Zeitungstarife wurden in der Kommission diskutiert; es wurde festgestellt, dass die Zeitungsverleger ursprünglich dem Drittelsmodell zugestimmt hatten. Das Parlament hat das Postverkehrsgesetz revidiert. Das Referendum wurde nicht ergriffen, und damit kann es in Kraft treten. Der Bundesrat hat dieses Drittelsmodell auf Verordnungsstufe umgesetzt. Er hat auch versprochen, bei der Umsetzung dieser Verordnungen Rücksicht auf die regionale Presse und die Zeitungsvielfalt in unserem Land zu nehmen. Als Kommission konnten wir feststellen, dass der Bundesrat mit den Verordnungen innerhalb des gesetzlichen Rahmens geblieben ist. Trotzdem werden die neuen Tarife einzelne Publikationen recht schwer treffen.

40 Prozent des Gesamtaufwandes oder knapp 6 Milliarden Franken betreffen den personellen Bereich. Die PTT sind mit

Vereidigung

Prestation de serment

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	04
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.12.1995 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2425-2425
Page	
Pagina	
Ref. No	20 039 565

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.